

1. Budgetüberschreitungen über 10.000 €, Ergebnisrechnung (Aufwand)

Anlage 2

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
01-02-01P_ARSCHUTZ	Personalsteuerung, -entwickl.u.-betreuung	10.648,56 €	Der Mehraufwand in 2019 ist im wesentlichen durch arbeitsmedizinische Untersuchungen verursacht worden, die in 2019 mit einem deutlich größeren Volumen angefallen sind als in den Vorjahren.
01-08-01P_RB	Betriebshof	13.356,89 €	Maßgeblich entscheidend für die überplanmäßigen Ausgaben ist eine Umstellung der Aufwandskonten "Geringwertige Wirtschaftsgüter". Diese werden lt. neuer Rechtslage der "Kommunalen Haushaltsverordnung" ab 2019 nicht mehr im investiven Bereich abgebildet, sondern dem Aufwandsbereich und Aufwandsbudget zugeordnet. Da die Ansatzplanung noch auf Basis der alten Rechtslage der "Gemeindehaushaltsverordnung" erfolgte, kommt es hier zu überplanmäßigen Aufwendungen. Als Folge dieser Umschichtung entstanden Wenigerbedarfe im investiven Budget des Betriebshofes.
06-04-01P_SPRACHFÖRD	Bereitstell.v. Tageseinricht.f.Kinder	22.092,91 €	Der Mehrbedarf in 2019 im Bereich der Sprachförderung resultiert aus Rückzahlungen von Landeszuwendungen aus der KiBiz-Förderung des Kitajahres 2015/2016, die mit einem Bescheid des Landesverbands Rheinland vom 19.12.2019 zurückgefordert wurden. Diese Rückzahlungsverpflichtung war bei Ansatzbildung nicht bekannt.
01-03-01P_RB	Allgemeine Zentrale Dienste	22.926,26 €	Auch im Bereich der "Allgemeine Zentralen Dienste" (KTR 01-03-01P) ist der Grund für die Entstehung der überplanmäßigen Ausgaben die Umstellung der Aufwandskonten "Geringwertige Wirtschaftsgüter". Siehe obige Erläuterungen zu Budget "01-08-01P_RB".
Summe		69.024,62 €	

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
12-01-04P_RB	Bereitstellung/Betrieb d.öff.Beleuchtung	25.670,37 €	Der Mehrbedarf in 2019 ergibt sich aus zwei kurzfristig erforderlichen Maßnahmen. 1) In der "Locher Straße" wurden durch einen Telekommunikationsanbieter neue Glasfaserleitungen verlegt. So entstand die Möglichkeit, in kostengünstiger Form eine erdkabelgebundene Stromversorgung für die Straßenbeleuchtung zu realisieren, da die Stadt nur anteilig an den Tiefbaukosten beteiligt wurde. 2) Die alte Straßenbeleuchtungsanlage in der "Koblenzer Straße" / "Vor dem Voigstor" bestand aus einer Seilanlage als Trägersystem aus den 60er Jahren. Aufgrund von Änderungsarbeiten an zwei Gebäuden musste die nicht mehr benötigte Seilanlage in dem Bereich entfernt werden. Für beide Maßnahmen waren zum Zeitpunkt der Ansatzbildung diese Möglichkeiten nicht bekannt.
06-04-01P_BK-ZUSCH	Bereitstell.v. Tageseinricht.f.Kinder	23.351,57 €	Für Kinder aus Rheinbach, die in KiTas in Bonn betreut werden, ist von der Stadt Rheinbach eine Erstattung zu leisten. Der Mehrbedarf in 2019 resultiert aus einer Kostenabrechnung der Stadt Bonn für das Kindergartenjahr 2018/19, die erst nach der Planung des Haushaltsjahres bekannt wurde.
06-01-01P_FÖRD KTP	Förd.v.Kind.in Tageseinr.f.Kinder+Tagespfl.	26.595,69 €	In 2019 entstand Mehrbedarf aufgrund von erhöhtem Betreuungsaufwand in der Kindertagespflege, der bei der Planung für 2019 nicht absehbar war.
	Summe	75.617,63 €	

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
01-08-01P_FZG.UÄ	Betriebshof	28.751,16 €	Der Mehrbedarf in 2019 resultiert aus überplanmäßigen Bedarfen bei Reparaturen und Treibstoffkosten der Fahrzeuge des Betriebshofes.
06-04-01P_TRÄGERANT	Bereitstell.v. Tageseinricht.f.Kinder	33.904,78 €	Der Mehrbedarf in 2020 ergibt sich aus einer Nachzahlung von Betriebskostenzuschüssen an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2015/16 und 2017/18 in Höhe von rund 74.000,- €, für die die Stadt Rheinbach vertraglich verpflichtet ist. Der Antrag stammt aus April 2019, wodurch eine Berücksichtigung im Haushaltsplan 2019 nicht möglich war.
04-01-03P_RB	Volkshochschule	50.150,00 €	Mit Beschluss der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes vom 05.11.2019 erfolgte eine erhebliche Erhöhung der Zweckverbandsumlage. Die Ursachen des Umlage-Mehrbedarfs resultieren u.a. aus einem Erstattungsanspruch von Personalaufwand der Stadt Meckenheim für das Jahr 2018 und aus Honorarerhöhungen für Lehrkräfte.
01-05-01P_FLUE	Technisches Gebäudemanagement	65.676,47 €	Der Mehrbedarf in 2019 resultiert aus einer kurzfristig notwendigen Sanierung der Sozialgebäude Getreidespeicher 21 und 23. Bei einer Begutachtung wurde ein allgemein schlechter Zustand festgestellt (Brandlast in alten Küchenanlagen, mangelhafter Zustand in Wohn- und Schlafräumen). Da das Gebäude weiterhin mit Flüchtlingen belegt werden soll, bestand eine Dringlichkeit der Grundsanierung, damit eine akzeptable Wohnqualität wiederhergestellt wird.
Summe		178.482,41 €	

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
06-03-02P_ERZIEH	Hilfe z.Erzieh.,EingliedMaßn.,Schutzmaß.	232.641,84 €	Für die Höhe der Ausgaben im Bereich der Jugendhilfe, Budget "06-03-02 ERZIEH", sind zwei Faktoren entscheidend. Zum einen wird hier die stationäre Hilfe zur Erziehung verbucht, die aufgrund von unvorhersehbaren Fallzahlentwicklungen, der Differenzierung zwischen Regel- und Intensivfälle, sowie unterschiedlichen Tagessätzen in den in Anspruch genommenen Einrichtungen nur schwer planbar ist. Der Ansatzbildung 2019 lag eine geringere Prognosezahl an Hilfefällen zugrunde, als sich tatsächlich im Jahresverlauf realisierte. Zum anderen wurden in 2019 auch Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger fällig, die bei Ansatzplanung nicht bekannt waren.
06-03-02P_EINGLIED	Hilfe z.Erzieh.,EingliedMaßn.,Schutzmaß.	250.652,34 €	Der Mehraufwand in 2019 betrifft das Konto der ambulanten Eingliederungshilfe. Ursache sind "Schulbegleitungen" und "Integrationsassistenten" für seelisch behinderte Kinder, die helfen sollen, den Schulerfolg sicherzustellen. Der Umfang der Leistungserbringung ist in diesem Bereich in den letzten Jahren stetig und erheblich gestiegen (RE 2017: 128 T€, RE 2018: 272 T€, RE 2019: 414 T€). Als Folge wurde der Ansatz von 130.000,- € in 2019 auf 400.000,- € im Jahr 2020 angepasst.
Summe		483.294,18 €	

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
Niederschlagungen	Gesamtbereich	282.492,81 €	Die Planung im Bereich Aufwand aus Niederschlagung und Erlass ist naturgemäß erheblichen Prognoseschwierigkeiten unterworfen. Sollten trotzdem Niederschlagungen anfallen, so sind sie unvermeidlich und sollten zügig umgesetzt werden, um eine realistische Ertragslage des städtischen Haushalts darzustellen. Im Jahr 2019 wurde die geplante Budgetbelastung überschritten. Dem in 2019 realisierten ungeplanten Mehraufwand durch Niederschlagung und Erlass stehen teilweise ungeplante Mehrerträge bei Zuschreibungen entgegen.
08-03-01H_RB	Sport- und Erlebnisbad	465.280,33 €	Der Mehrbedarf 2019 entsteht durch in Jahresabschlussarbeiten gebildete Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen beim Sport- und Erlebnisbad. Auf den Sanierungsbedarf ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 hingewiesen worden (siehe Beschlussvorlage BV/1316/2020, Anlage 1, Seite 13).
Personal NZW	Gesamtbereich	547.373,15 €	In diesem Budget wird der Teil des Personalaufwands geführt, der nicht zahlungswirksam ist, weil er aus der Bildung von Rückstellungen entsteht. Durch die Bildung von Rückstellungen wird dem Prinzip der Periodengerechtigkeit Rechnung getragen, indem Aufwand dem Jahr zugeordnet wird, in dem die Belastung entstanden ist (und nicht dem Jahr, in dem die Auszahlung erfolgt). Diesem nicht zahlungswirksamen Budget stehen deutliche Wenigerbedarfe beim zahlungswirksamen Personalaufwand in 2019 von 0,5 Mio. € entgegen.
Summe		1.295.146,29 €	

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
Gebühren nicht Zahlungswirksam	Gesamtbereich	862.650,93 €	Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Überschüsse aus der Abrechnung der Gebührenhaushalte "Abwasser" (KTR 11-03-01P), "Straßenreinigung" (KTR 12-02-01P) und "Kleineinleiter" (KTR 11-03-02P), die aufwandswirksam einem Sonderposten der Bilanz zugeführt werden, um preismindernd in zukünftigen Gebührenkalkulationen eingesetzt werden zu können. Für diese Art von Vorgang ist eine Ansatzbildung im Haushaltsplan nicht möglich, da die erforderlichen Informationen erst nach Haushaltsplanbeschluss zur Verfügung stehen.
01-05-01P_RB	Technisches Gebäudemanagement	867.797,33 €	Die Ursache des erheblichen Mehrbedarfs resultiert aus 2 Vorgängen: a) Der Aufwand aus direkten baulichen Maßnahmen des Jahres 2019 lag deutlich über den Vorjahreswerten. Mit Beschlussvorlage BV/1251/2019 ist vom Rat hierfür eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von 600 T€ genehmigt worden. b) Zusätzlich ist Aufwand aus einer Neuordnung der "Machbarkeitsstudie der Gesamtschule" entstanden. Die Errichtung der Gesamtschule ist teilweise dem investiven Bereich (z.B. Neubau Mensa) zuzuordnen, aber auch ein erhebliches Ausgabevolumen entfällt auf den Bereich des Aufwands (Sanierung der Altgebäude der ehemaligen Haupt- und Realschule). Die in Vorjahren verausgabten Mittel für die Planung konnten erst nach Abschluss der Maßnahme mit den richtigen Betragshöhen auf die Bereiche "investiv" und "Aufwand" aufgeteilt werden. Durch diese Aufteilung ist ein Betrag von rund 400 T€ als zusätzlicher Aufwand in 2019 gebucht worden. Hierbei handelt es sich um keine Auszahlung, sondern nur um eine interne Verschiebung von Zahlungsströmen.
Summe		1.730.448,26 €	

Kostenträger/Budget	Kostenträgername	Mehrbedarf 2019	Begründung
Abschreibung für Abnutzung	Gesamtbereich	1.195.261,00 €	Auch der Mehrbedarf bei der Abschreibung resultiert aus 2 Ursachen: Die bei Einführung des NKF eingebuchten Anlagedaten im Bereich der Wirtschaftswege berücksichtigten die Tatsache nicht, dass den Außenbereichen der asphaltierten Wirtschaftswege (auch als „Bankett“ bezeichnet) eine kürzere Lebensdauer für die Berechnung der Abschreibung zuzuordnen ist als dem zentralen asphaltierten Wegekörper. Als Folge der Korrektur ergeben sich als Einmaleffekt in der Jahresrechnung 2019 nachzuholende Abschreibungsbeträge für die Jahre ab 2009 mit einem Gesamtvolumen von 0,8 Mio. €. Zusätzlich sind durch außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. 0,4 Mio. € aufgrund der Erkenntnisse der Inventur beim Infrastrukturvermögen angefallen.

2. Budgetüberschreitungen über 10.000 €, Investitionen ohne Investitionsnummer

Kostenträger/Budget	Investitionsname	Mehrbedarf 2019	Begründung
01-08-01P_Z. INVEST	Betriebshof	14.383,04 €	Der ausgewiesene Mehrbedarf im Bereich der investiven Anschaffungen des Betriebshofes bezieht sich nur auf den Teilbereich der "kleineren Anschaffungen" (Geräte/Maschinen mit Beträgen unter 20 T€). Bei den Großanschaffungen (Fahrzeugkäufe u.ä.) ergeben sich Einsparungen i.H.v. 54 T€.
01-02-01P_Z. INVEST	Personalsteuerung, -entwickl.u.-betreuung	36.889,89 €	Bei dem Betrag handelt es sich um die Erhöhung des Finanzanlagevermögens, dass der Unterstützung der Pensionssicherung dient. Die Aufstockung wird durch Neuübernahme von Beamten/-innen ausgelöst und resultiert aus der Abfindung der beim vorigen Dienstherrn erworbenen Pensionsansprüche.
Summe		51.272,93 €	

3. Budgetüberschreitungen über 10.000 €, Investitionen mit Investitionsnummer

Kostenträger/Budget	Investitionsname	Mehrbedarf 2019	Begründung
09-01-01P "INV18-0018"	Wolbersacker BPL 59, archäol.Unt. Straßen	19.513,62 €	Hierbei handelt es sich um die anteiligen Kosten der archäologischen Untersuchungen für die Straßengrundstücke. Dieser Vorgang wurde bei Planung noch berücksichtigt.
01-06-01P "INV18-0008"	Wolbersacker, Grundstücksankäufe	150.805,00 €	Für die Grundstücksankäufe zur Errichtung des Gewerbegebiets Wolbersacker reichten die aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigung i.H.v. 330.300 € nicht aus. Zur Deckung der überplanmäßigen Investitionsauszahlungen stehen unverbrauchte Mittel bei sonstigen Grundstücksankäufen zur Verfügung.
Summe		170.318,62 €	